

Ines Pille

Gewalt und Gewaltfreiheit im Islam

Impulse für den Unterricht



Workshop Religionspädagogik

herausgegeben von

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta / Universität Olsztyn, Polen)

Band 10

LIT

Reihe „Workshop Religionspädagogik“

Ines Pille

Gewalt und Gewaltfreiheit im Islam

Impulse für den Unterricht

LIT

Umschlagbild: M. Nagler / E. Spiegel: Politik ohne Gewalt. Prinzipien,
Praxis und Perspektiven der Gewaltfreiheit,
Berlin 2008, S. 152.

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta / Universität Olsztyn, Polen)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-643-10235-5

©LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2009

Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22 Fax +49 (0) 2 51-922 60 99

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertriebs AG

Hochstr. 357, CH-8200 Schaffhausen

Tel. +41 (0) 52-643 54 85, Fax +41 (0) 52-643 54 35, e-Mail: order@buch-medien.ch

Reihe „Workshop Religionspädagogik“

Einleitung

10

Qualifikationsarbeiten, die im Rahmen universitärer Studiengänge (Diplom, Magister, Lehramt, Bachelor/Master) sowie am Ende der zweiten Bildungsphase (Referendariat) entstehen, zeichnen sich oft durch ein beachtliches wissenschaftliches Niveau aus. Sie thematisieren nicht nur aktuelle Fragestellungen auf theoretisch anspruchsvolle Weise, sondern geben auch wegweisende Impulse für die religionspädagogische (insbesondere: religionsunterrichtliche) Praxis.

Mit der Reihe „Workshop Religionspädagogik“ können diese Arbeiten einem größeren Kreis von Leserinnen und Lesern – insbesondere Studierenden der Praktischen Theologie sowie Religionslehrern/innen und Katecheten/innen – zugeführt werden. Die an verschiedenen Universitäten bzw. Fachseminaren entstandenen Arbeiten werden weitgehend in der Form veröffentlicht, in der sie ihren Betreuern/innen zur Begutachtung vorlagen. Die Verantwortung für die einzelnen Inhalte liegt bei den jeweiligen Autorinnen bzw. Autoren.

Anfragen und Anregungen bitte über folgende e-mail-Adresse:
egon.spiegel@uni-vechta.de

1.1.1 Die USA	15
1.1.2 Die USA (Schicht)	17
1.1.3 Die USA (Kultur)	18
1.1.4 Die USA (Politik)	19
1.2 Die USA (Religion)	20
1.2.1 Die USA (Evangelium)	21
1.2.2 Die USA (Katholizismus)	22
1.2.3 Die USA (Protestantismus)	23
1.2.4 Die USA (Judentum)	24
1.2.5 Die USA (Islam)	25
1.2.6 Die USA (Hinduismus)	26
1.2.7 Die USA (Buddhismus)	27
1.2.8 Die USA (Sikhismus)	28
1.2.9 Die USA (Indigenen Religionen)	29
1.2.10 Die USA (Neopaganismus)	30
1.2.11 Die USA (Wicca)	31
1.2.12 Die USA (New Age)	32
1.2.13 Die USA (Spiritualität)	33
1.2.14 Die USA (Esoterik)	34
1.2.15 Die USA (Mystik)	35
1.2.16 Die USA (Magie)	36
1.2.17 Die USA (Astrologie)	37
1.2.18 Die USA (Numerologie)	38
1.2.19 Die USA (Tarot)	39
1.2.20 Die USA (Ordnung)	40
1.2.21 Die USA (Moralität)	41
1.2.22 Die USA (Ethik)	42
1.2.23 Die USA (Recht)	43
1.2.24 Die USA (Wirtschaft)	44
1.2.25 Die USA (Kultur)	45
1.2.26 Die USA (Politik)	46
1.2.27 Die USA (Sozialstruktur)	47
1.2.28 Die USA (Gesellschaft)	48
1.2.29 Die USA (Medien)	49
1.2.30 Die USA (Kommunikation)	50
1.2.31 Die USA (Technologie)	51
1.2.32 Die USA (Umwelt)	52
1.2.33 Die USA (Natur)	53
1.2.34 Die USA (Kunst)	54
1.2.35 Die USA (Literatur)	55
1.2.36 Die USA (Musik)	56
1.2.37 Die USA (Theater)	57
1.2.38 Die USA (Film)	58
1.2.39 Die USA (Sport)	59
1.2.40 Die USA (Freizeit)	60
1.2.41 Die USA (Gesundheit)	61
1.2.42 Die USA (Lebensstil)	62
1.2.43 Die USA (Werte)	63
1.2.44 Die USA (Normen)	64
1.2.45 Die USA (Sitten)	65
1.2.46 Die USA (Bräute)	66
1.2.47 Die USA (Traditionen)	67
1.2.48 Die USA (Rituale)	68
1.2.49 Die USA (Feste)	69
1.2.50 Die USA (Feiern)	70
1.2.51 Die USA (Gedenken)	71
1.2.52 Die USA (Erinnern)	72
1.2.53 Die USA (Vergessen)	73
1.2.54 Die USA (Hoffnung)	74
1.2.55 Die USA (Trauer)	75
1.2.56 Die USA (Leben)	76
1.2.57 Die USA (Sterben)	77
1.2.58 Die USA (Todesbewusstsein)	78
1.2.59 Die USA (Jenseits)	79
1.2.60 Die USA (Auferstehung)	80
1.2.61 Die USA (Wiedergeburt)	81
1.2.62 Die USA (Reinkarnation)	82
1.2.63 Die USA (Samsara)	83
1.2.64 Die USA (Nirvana)	84
1.2.65 Die USA (Moksha)	85
1.2.66 Die USA (Enlightenment)	86
1.2.67 Die USA (Awakening)	87
1.2.68 Die USA (Illumination)	88
1.2.69 Die USA (Enlightenment)	89
1.2.70 Die USA (Enlightenment)	90
1.2.71 Die USA (Enlightenment)	91
1.2.72 Die USA (Enlightenment)	92
1.2.73 Die USA (Enlightenment)	93
1.2.74 Die USA (Enlightenment)	94
1.2.75 Die USA (Enlightenment)	95
1.2.76 Die USA (Enlightenment)	96
1.2.77 Die USA (Enlightenment)	97
1.2.78 Die USA (Enlightenment)	98
1.2.79 Die USA (Enlightenment)	99
1.2.80 Die USA (Enlightenment)	100
2 Die Wurzeln der Gewalt – Ursachen und Hintergründe religiös motivierter Gewalt	101
2.1 Externe Gewaltpotenziale – aggressionsfördernde Elemente außerhalb der Religion	102
2.1.1 Die Gewaltpotenziale der Globalisierung	103
2.1.2 Religiöser Fundamentalismus – ein Spurensuchen nach Gewalt	104
2.1.2.1 Wesensmerkmale des Fundamentalismus	105
2.1.2.2 Islamischer Fundamentalismus auf dem Weg zum Terrorismus	106
2.1.2.3 Islamischer Terrorismus – eine Neuschöpfung der Tradition	107

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	10
1 Terminologische Differenzierungen	17
1.1 Zum Friedensbegriff	18
1.1.1 Zur Etymologie des Wortes Frieden	18
1.1.2 Die Bedeutungsebenen des Wortes „Frieden“	20
1.1.3 Erste Konsequenzen für das Friedensverständnis	21
1.2 Zum Gewaltbegriff	22
1.2.1 Eine begriffliche Annäherung	23
1.2.2 Gewalt im Modell des „Zangengriffs“	27
2 Religionen und Gewalt	29
2.1 Inklusion – inklusivistische Position	30
2.2 Exklusion – exklusivistische Position	31
2.3 Ambivalenz – ambivalente Position	32
3 Die Ausbreitung des Islam mit „Feuer und Schwert“ – von den Anfängen bis in die Gegenwart	33
3.1 Geschichtlicher Horizont	33
3.1.1 Der Kampf gegen die Mekkaner	34
3.1.1.1 Die Badr-Schlacht	36
3.1.1.2 Die Uhud-Schlacht	37
3.1.1.3 Der Grabenkrieg	38
3.1.1.4 Der Fall von Mekka	38
3.1.2 Der Sieg des Islams	39
3.2 Die gegenwärtige Lage	40
3.2.1 Der 11. September 2001	41
3.2.1 Die Wahrnehmung des Terroranschlags in aller Welt	44
3.2.2.1 Die Wahrnehmung der Terroranschläge im Westen	45
3.2.2.2 Reaktion des Nahen Ostens auf den 11. September	48
3.2.3 Konsequenzen	52
4 Die Wurzeln der Gewalt – Ursachen und Hintergründe religiös motivierter Gewalt	55
4.1 Externe Gewaltpotenziale – aggressionsfördernde Elemente außerhalb der Religion	56
4.1.1 Das Gewaltpotenzial der Globalisierung	56
4.1.2 Religiöser Fundamentalismus – ein Sprungbrett zur Gewalt	59
4.1.2.1 Wesensmerkmale des Fundamentalismus	61
4.1.2.2 Islamischer Fundamentalismus auf dem Weg zum Terrorismus	65
4.1.2.3 Islamistischer Terrorismus – eine Neuschöpfung der Tradition	69

4.1.3 Zusammenfassung und Ausblick	73
4.2 Interne Gewaltpotenziale – aggressionsfördernde Elemente innerhalb der religiösen Tradition	75
4.2.1 Die Lehre vom „Dschihad“ – „Heiliger Krieg“ oder Anstrengung für den Frieden	75
4.2.2.1 Der Aufruf zum Kampf für die Sache Gottes	76
4.2.2.2 Der kleine Dschihad	79
4.2.2.3 Der große Dschihad	81
4.2.2 Zum Missbrauch und Missverständnis des Dschihad	85
5 Friedenstraditionen im Islam	89
5.1 Kriegsführung und die Bereitschaft zum Frieden – Krieg als notwendiges Übel	89
5.2 Kein Zwang im Glauben – Glaubensfreiheit im Islam	92
5.3 Toleranz im Islam	94
5.3.1 Toleranz – terminologische Vorbemerkung	95
5.3.2 Mohammed und die Polytheisten	97
5.3.3 Die Anerkennung von Juden und Christen	98
5.3.4 Das Schutzabkommen	102
6 Die Quintessenz: Der Islam als Friedensreligion	106
7 Badshah Khan – das Leben und Wirken eines gewaltfrei-islamischen Gotteskriegers	109
7.1 Die Anfänge eines gewaltfreien Kampfes	110
7.2 Die Entstehung der „Khudai Khidmatgar“ und der gewaltfreie Widerstand in Peshawar	114
7.3 Das Selbstverständnis der Khudai Khidmatgars	117
7.4 Das Konfliktverhalten der Khudai Khidmatgars	122
8 Friedenserziehung – ein didaktischer Ansatz	125
8.1 Friedenserziehung – Dimension und Terminologie	125
8.2 Didaktische Grundlegungen	128
8.3 Praktische Konsequenzen	131
Resümee	144
Literaturverzeichnis	147

Workshop Religionspädagogik 10

Islam – d. h. Gewaltbereitschaft und Gewalt. Gegen dieses weit verbreitete Missverständnis wird hier das Friedenspotential des Islam herausgearbeitet. Das in diesem Zusammenhang vertretene Modell des interreligiösen Lernens thematisiert – didaktisch wegweisend nicht nur für den Religionsunterricht – „Besonderheiten“ von Christentum und Islam ausdrücklich vor dem Hintergrund der zunächst herausgestellten Gemeinsamkeiten.

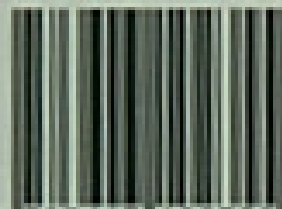


Ines Pille, geb. 1983, Steinfeld-Mühlen, BA in Sozial-, Kultur- u. Naturwissenschaften, MEd Katholische Religion und Germanistik, Universität Vechta. Referendarin im Studienseminar Rheine und in der Grundschule Ladbergen.

LIT

www.lit-verlag.de

978-3-643-10235-5



9 783643 102355